

Niederschrift

über die 29. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **30.07.2012**, 09:00 Uhr - 12:45 Uhr,
Rjasan-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Rosemarie Bergner, Dr. Gerhard Bonn (bis 12.40 Uhr), Heinz Diekel, Gabriele Giese (bis 12.30 Uhr), Erika Günther, Heinz Hakenes (bis 12.45 Uhr), Helga Hitze, Rolf Juschka, Dr. Gabriele Peus-Bispinck, Manfred Poppenborg, Martin Schofer, Margareta Seiling, Klaus Stoppe,

von der Verwaltung

Jörg Espei (zu TOP 2), Doris Rüter (zu TOP 3),

für die Schriftführung

Stefanie Remmers,

Es fehlten:

Margret Breiing (entschuldigt), Hans Kurth (entschuldigt)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Eingänge und Mitteilungen**
2. **Betreuungsstelle der Stadt Münster**
3. **Stand der Umsetzung der UN-
Behindertenrechtskonvention in Münster**
4. **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**
 - 4.1. **Besuch des Männerchores Wahlscheid**

- 4.2. Preisverleihung Bürgermedienpreis im Bennohaus
29.09.2012
- 4.3. Interkulturelles Fest
29.09.2012
- 4.4. Weltalzheimertag
21.09.2012
- 4.5. Veranstaltung "Gesund Älter werden in Münster" im
Gesundheitshaus
13.09.2012
- 4.6. Bürgerbrunch
16.09.2012
- 5. Jahresbericht**
- 6. Homepage**
- 7. Gründung eines AK Wohnen**
- 8. Diskussionsveranstaltung mit den münsteraner
Bundestagsabgeordneten
1. Quartal 2013**
- 9. Logo**
- 10. Angebot eines "Frühschoppens" zur Gewinnung
von Kandidatinnen und Kandidaten**
- 11. Durchführung einer Auftaktveranstaltung der
KSVM im Januar 2013**
- 12. Abschlussveranstaltung**
- 13. Berichte des Vorstands und der Mitglieder**
 - 13.1. Kurzberichte
 - 13.2. weitere Berichte
- 14. Verschiedenes**

Herr Diekel eröffnete die 29. Sitzung der KSVM und begrüßte die anwesenden Mitglieder sowie Frau Remmers von der Verwaltung.

Besonders begrüßte er von der Verwaltung Herrn Espei von der Betreuungsstelle (zu Top 2) sowie Frau Rüter vom Sozialamt (zu TOP 3).

Herr Diekel stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

die Themen:

- politische Beteiligung
- internationale Zusammenarbeit
- selbstbestimmt Leben und Wohnen

Zur „politischen Beteiligung“ sei festzustellen, dass Münster hier grundsätzlich durch die KIB gut aufgestellt sei, wobei es jedoch mit Blick auf die Gruppe der Menschen mit geistiger Behinderung noch Verbesserungsbedarf gebe (u.a. Verwendung leichter Sprache).

Zum Punkt „Internationale Zusammenarbeit“ informierte Frau Rüter darüber, dass hier beispielsweise eine Befragung der Partnerstädte zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention angedacht sei oder auch, dass künftig bei Reisen in und aus Partnerstädten auf Barrierefreiheit besonders geachtet werde.

Für den Bereich der KSVM wurde hier vorgeschlagen, beim AK EUREGIO das Thema UN-Behindertenkonvention ebenfalls einmal mit den Vertretern aus den Niederlanden zu behandeln. Hierüber herrschte Einvernehmen. Frau Hitze schlug vor, das Thema auch im Rahmen des Städtedreiecks MONT aufzugreifen.

Beim Thema „Selbstbestimmt Leben und Wohnen“ wurde die Stadtteilorientierung als wichtiger Baustein genannt, der auch weiter ausgebaut werden soll. Die Frage nach barrierefreiem Wohnraum werde im Handlungskonzept Wohnen aufgegriffen.

Aus einem Gespräch mit der Betreuungsstelle wurden folgende weitere Zielsetzungen festgelegt, die in den Aktionsplan aufgenommen werden sollen:

- Schaffung eines barrierefreien Zugangs zur Betreuungsstelle
- Gewinnung fremdsprachiger ehrenamtlicher Betreuer
- Projekt mit dem Ziel, freiheitsentziehende Maßnahmen zu vermeiden

Auch wurde seitens der KSVM geäußert, dass eine Mitarbeit zur Vergabe des Qualitätszeichens „Generationenfreundliches Einkaufen“ weiter wünschenswert sei. Hierzu teilte Frau Hitze mit, dass ehrenamtliche Mitarbeiter für die Begehung von Einzelhandelsgeschäften gesucht werden. Sie selbst hätte mit Herrn Diekel vor kurzem ein großes Möbelhaus besucht.

Die Broschüre der Vestischen Straßenbahn GmbH wurde als sehr gut bewertet. Es ist wünschenswert, wenn die Stadtwerke Münster eine entsprechende Broschüre auch für Münster erstellen. Dabei sei wünschenswert, wenn auch die Partner der VGM aufgenommen werden könnten, da diese im Nahverkehrskonzept in Münster mitfahren.

Herr Schofer regte an, zu prüfen, ob die Broschüre auch in mehreren Sprachen aufgelegt werden könne.

Frau Rüter informierte darüber, dass die Broschüre auch von Vertreter/-innen von Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen als gut bewertet wurde, wobei die Vertreterin der Gruppe der Menschen mit geistiger Behinderung den Wunsch geäußert hat, die Broschüre in leichter Sprache zu verfassen.

Nach kurzer Diskussion wurde einvernehmlich festgelegt, dass die KSVM den Stadtwerken bei der Erstellung der Broschüre ihre Hilfe anbietet. Herr Diekel wird mit Herrn Büscher von den Stadtwerken Münster Kontakt aufnehmen und einen Gesprächstermin vereinbaren.

Die Sitzung wurde um 11.15 Uhr unterbrochen.

Wiedereintritt in die Sitzung um 11.20 Uhr.

Punkt 4 der Tagesordnung	Termine/Teilnahme an Veranstaltungen
---------------------------------	---

Punkt 4.1 der Tagesordnung	Besuch des Männerchores Wahlscheid
-----------------------------------	---

Herr Diekel informierte darüber, dass er mit dem Männerchor Wahlscheid Kontakt aufgenommen und das Angebot der KSVM für eine „Stadtführung“ mitgeteilt habe. In dem darauf folgenden Emailverkehr stellte sich heraus, dass der Männerchor schon im April eine Anfrage eines Alten-/Pfleheimes erhalten habe und diesbezüglich auch bereits eine Entscheidung gefällt worden sei. Sofern noch Bedarf an einer Begegnung mit der KSVM bestehe, wird sich der Männerchor noch einmal mit der Seniorenvertretung in Verbindung setzen.

Punkt 4.2 der Tagesordnung	Preisverleihung Bürgermedienpreis im Bennohaus 29.09.2012
-----------------------------------	--

Frau Hitze informierte über die Einladung zur Preisverleihung des Bürgermedienpreises des Bennohauses, die am 29.09.2012 stattfindet. Angesichts des zeitgleich stattfindenden Interkulturellen Festes sei eine Teilnahme der KSVM leider nicht möglich. **Frau Dr. Peus-Bispinck** äußerte ihr Interesse an einer Teilnahme an dieser am Abend stattfindenden Veranstaltung. Sie müsse zuvor prüfen, ob Sie zeitgleich einen anderen Termin habe. Frau Dr. Peus-Bispinck wird eine kurze Rückmeldung geben, ob ihr eine Teilnahme für die KSVM möglich ist.

Punkt 4.3 der Tagesordnung	Interkulturelles 29.09.2012	Fest
-----------------------------------	--	-------------

Frau Hitze teilte mit, dass beim Interkulturellen Fest wieder eine Beteiligung der KSVM beim städtischen Stand angedacht sei. Es seien dabei die Zeiten 12.00 – 14.30 Uhr sowie 14.30 Uhr – 17.00 Uhr abzudecken. Hierzu gab Frau Hitze bereits eine Liste in Umlauf.

Punkt 4.4 der Tagesordnung	Weltalzheimerstag 21.09.2012
-----------------------------------	---

Herr Schofer informierte darüber, dass der Weltalzheimerstag am 21.09.2012 vor der Lambertikirche stattfindet. Zum einen sei ein Infostand geplant, bei dem die Alzheimergesellschaft und die Alexianer, aber auch Ärzte Fragen beantworten. Die KSVM habe eine gute Gelegenheit sich selbst zu präsentieren, aber auch als Brückenbauer interessierte Personen, die eine direkte Kontaktaufnahme scheuen, an den Stand zu holen. Die genaue Uhrzeit für die Mitwirkung der KSVM wird Herr Schofer noch bekannt geben.

Darüber hinaus wies **Herr Schofer** auf den Film „Eines Tages“ hin, der am selben Tag um 20.00 Uhr im Schlosstheater gezeigt werde. Der Film sei sicherlich für die Mitglieder der KSVM sehr interessant, so dass zu überlegen sei, ob dieser aus dem Budget der KSVM gezahlt werden könne. Vermutlich werde der Film ca. 8,- € pro Person kosten. Herr Schofer wird hierzu ebenfalls noch weitere Informationen in Umlauf geben.

Punkt 4.5 der Tagesordnung**Veranstaltung "Gesund Älter werden in Münster"
im Gesundheitshaus
13.09.2012**

Herr Schofer berichtete von der am 13.09.2012 geplanten Veranstaltung „Gesund älter werden in Münster“, die von 15.00 – 18.00 Uhr im Gesundheitshaus stattfinden wird. Die Veranstaltung wird vom Gesundheitsamt durchgeführt; die KSVM sei Kooperationspartner. Die Begrüßung sollen Herr Paal und Herr Diekel (Herr Schofer) vornehmen. Neben Fachvorträgen und Aktionen wird es musikalische Unterbrechungen geben. **Frau Hitze** fragte an, ob vorgesehen sei das Video zu den Mehrgenerationenspielflächen zu zeigen. **Herr Schofer** verneinte dies, schlug aber alternativ vor, das Video in einem der vorhandenen Räume dauerhaft zu zeigen. Den Abschluss der Veranstaltung wird Herr Dr. Kalvari vornehmen.

Folgende Mitglieder bekundeten ihr Interesse an einer Teilnahme: Frau Günther, Frau Seiling, Frau Bergner, Frau Giese, Herr Juschka, Frau Hitze, Herr Diekel, Herr Schofer

Punkt 4.6 der Tagesordnung**Bürgerbrunch
16.09.2012**

Herr Stoppe teilte mit, dass er die Tische 14 und 15 beim Bürgerbrunch gebucht habe. Herr Hakenes und Herr Dr. Bonn erklärten, dass sie ebenfalls teilnehmen werden. **Herr Stoppe** erklärte, dass er eine Liste herumgebe, auf der dann eingetragen werden könne, wer welche Dinge zum Bürgerbrunch mitbringe.

Punkt 5 der Tagesordnung**Jahresbericht**

Herr Diekel fragte an, welche Themen sich die Mitglieder für einen im Jahresbericht 2012 überlegt hatten. Nach Befragung der einzelnen Mitglieder wurde Folgendes festgelegt:

Herr Stoppe:	Notfallkarte, Seniorenportal
Frau Bergner:	Besuch des Seminars bei der Landesstelle für pflegende Angehörige, ggf. Besuch der Rehacare Messe
Frau Giese: (AK Stadtplanung)	Broschüre der Stadtwerke, ÖPNV, Haltestellen
Herr Schofer:	Weltalzheimerstag, „Gesund älter werden in“, Bericht aus dem ASGAf
Peus-Bispinck:	EUREGIO
Günther:	Seniorentag in HH
Seiling:	Veranstaltungen des AK Frauen, (ggf. Besuch der Veranstaltung in Düsseldorf)
Juschka:	Bürgerhaushalt, evtl. am konkreten Bsp. von Herrn Stoppe
Poppenborg:	Hinweis auf die neue Homepage
Hitze:	Zertifikat generationenfreundliches Einkaufen

In diesem Zusammenhang fragte **Frau Giese** an, ob es auch Vorschriften über barrierefreien Zugang zu Arztpraxen gebe. **Herr Dr. Bonn** bestätigte dies und informierte ferner darüber, dass derzeit der barrierefreie Zugang zu Apotheken diskutiert werde.

Punkt 6 der Tagesordnung **Homepage**

Herr Diekel erinnerte an die im Seminar geführte Diskussion zur Änderung der Homepage. Heute müsse nun im Gremium entschieden werden, ob die Homepage noch in diesem Jahr durch Herrn Poppenborg auf das neue System (cms) umgestellt werden solle. Dieser Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Punkt 7 der Tagesordnung **Gründung eines AK Wohnen**

Herr Diekel stellte zur Abstimmung, ob ein AK Wohnen eingerichtet werden soll. Es wurde einstimmig beschlossen, dass der AK Wohnen eingerichtet wird. Zum Sprecher des AK wurde Herr Juschka ernannt; Mitglieder des AK sind Frau Hitze und Herr Dr. Bonn.

Punkt 8 der Tagesordnung **Diskussionsveranstaltung mit den münsteraner Bundestagsabgeordneten** **1. Quartal 2013**

Herr Diekel erinnerte an die im Seminar diskutierte Überlegung, eine Veranstaltung mit den münsteraner Bundestagsabgeordneten im 1. Quartal durchzuführen. Da derzeit weder der Termin der Bundestagswahl feststehe, noch bekannt sei, wer tatsächlich kandidieren wird, wurde keine Entscheidung über eine entsprechende Veranstaltung der KSVM getroffen. Vielmehr soll abgewartet werde, wer in Münster kandidieren wird. Die Durchführung selbst müsse der neuen KSVM überlassen werden. Ob durch die jetzige KSVM eine Terminanfrage der Kandidaten erfolgen soll, hänge davon ab, zu welchem Zeitpunkt diese benannt würden.

Punkt 9 der Tagesordnung **Logo**

Es ergab sich eine erneute Diskussion über eine mögliche Änderung des Logos unter Austausch der jeweiligen Argumente. In der Sache wurde keine Entscheidung getroffen. Es wurde allerdings beschlossen, dass zunächst ein Gespräch mit dem Grafiker des Logos geführt werden soll, um abzuklären, ob eine Änderung (durch Hinzufügen des Wortes „Kommunale“) möglich/zulässig sei und ob diese ggf. kostenpflichtig ist.

Punkt 10 der Tagesordnung **Angebot eines "Frühschoppens" zur Gewinnung von Kandidatinnen und Kandidaten**

Herr Diekel erklärte, dass er einen „Frühschoppen“ zur Gewinnung möglicher neuer Kandidaten für die Kommunale Seniorenvertretung Münster in einer Gaststätte nicht für Ziel führend halte. Vielmehr würde er dafür plädieren, ggf. eine Veranstaltung im Stadtweinhaus anzubieten. Einigkeit herrschte darüber, dass zunächst die Sitzung des Runden Tisches Ende August und die weitere Meldung von Delegierten/Kandidaten abgewartet werden soll.

Punkt 11 der Tagesordnung **Durchführung einer Auftaktveranstaltung der KSVM im Januar 2013**

Herr Diekel informierte darüber, dass die im Seminar diskutierte Auftaktveranstaltung dazu gedacht sei, Interessen der neuen Mitglieder festzustellen, um nachfolgend die Entsendung der sachkundigen Einwohner in die verschiedenen Gremien vornehmen zu können. Im Seminar sei überlegt worden, ob hierfür bereits ein Raum im Franz-Hitze-Haus gebucht werden soll. **Herr Diekel** gab den Hinweis, dass grds. die jetzt in den Gremien entsandten Mitglieder der KSVM ihre Mitgliedschaft bis zum Ende der Wahlzeit des Rates angetreten hätten. Insoweit sei ein förmlicher Verzicht der Mitgliedschaft der jetzigen Vertreter nach erfolgter Neuwahl eine Option, um die Mitglieder der neuen KSVM in die einzelnen Gremien entsenden zu können. Dies müsse zu gegebener Zeit beachtet werden. **Frau Remmers** merkte an, dass für eine solche Veranstaltung ihres Erachtens schon aus Kostengründen nicht zwingend das Franz-Hitze-Haus gebucht werden müsse, sondern geeignete Räume sicherlich auch im Stadtweinhaus (kostenfrei) zur Verfügung stünden.

Herr Dr. Bonn merkte an, dass im Protokoll der Seminarveranstaltung fälschlicherweise von sachkundigen Bürgern gesprochen wird, obschon die Mitglieder der KSVM in den verschiedenen Ausschüssen lediglich als sachkundige Einwohner entsandt sind. Da hierzu Einigkeit bestand, soll eine Korrektur des Protokolls nicht vorgenommen werden.

Punkt 12 der Tagesordnung **Abschlussveranstaltung**

Herr Stoppe teilte mit, dass er mit der Gaststätte Himmelreich Kontakt aufgenommen habe. Er habe für Mittwoch, 28.11.2012, um 18.00 Uhr einen Tisch im Wintergarten des Restaurants reserviert.

Punkt 13 der Tagesordnung **Berichte des Vorstands und der Mitglieder**

Punkt 13.1 der Tagesordnung **Kurzberichte**

Frau Hitze verwies auf die mit der Einladung verschickten Kurzberichte.

Punkt 13.2 der Tagesordnung **weitere Berichte**

Frau Hitze berichtete über die Begehung eines großen Möbelhauses und erklärte, dass neue Tester für Einzelhandelsgeschäfte gesucht werden.

Frau Seiling sprach die Situation in Coerde an, wo sich noch immer nichts verändert habe. **Herr Diekel** bat darum, die Fakten zur Situation in Coerde zusammenzufassen. Erst dann sei zu überlegen, ob hieraus ein konkreter Antrag der KSVM formuliert werden könne.

Frau Bergner berichtete über eine Einladung zur Messe Reha Care in Düsseldorf. Sie beabsichtige daran erneut teilzunehmen und bat um Übernahme der Fahrtkosten. Alle anderen Kosten werde sie selbst oder der Verband BRH tragen. Es bestand Einigkeit, so zu verfahren.

Punkt 14 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es gab keine Wortmeldungen.

gez.

Heinz Diekel
Vorsitz

gez.

Stefanie Remmers
Schriftführung